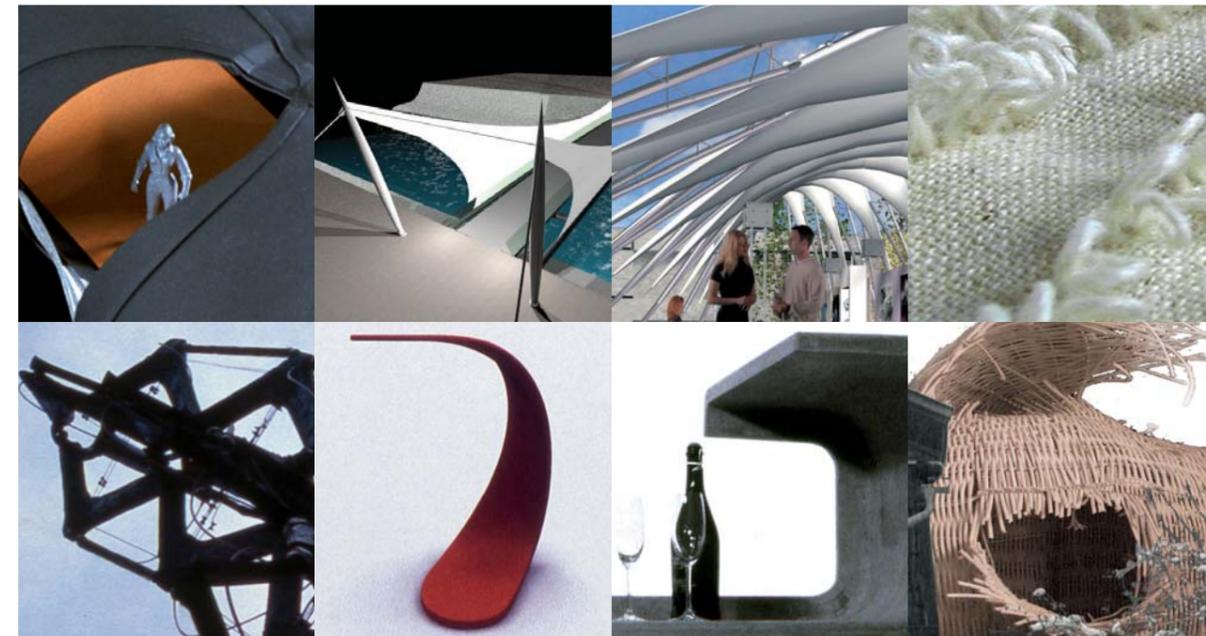


Förderpreis zum 9. Studentenwettbewerb
„Textile Strukturen für neues Bauen 2007“

Special Grant for the 9th Student Competition
“Textile Structures for New Building 2007”



TensiNet
c/o VUB - Vrije Universiteit Brussel
Faculty of Engineering
Department of Architecture
Pleinlaan 2
1050 Brussel
Belgium
Phone +32 2 629 28 40
Telefax +32 2 629 28 41

Techtexitil
Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Postfach 15 02 10
60062 Frankfurt am Main
Germany
Phone +49 69 75 75-0
Telefax +49 69 75 75-65 41

Vorwort

Im Jahr 2007 fand der 9. Internationale Studentenwettbewerb „Textile Strukturen für neues Bauen“ zum ersten Mal unter veränderter Verantwortung statt. TensiNet aus Brüssel übernahm die bisherige Rolle des Arbeitskreises Textile Architektur. Der Wettbewerb wurde somit 2007 zum ersten Mal von der Tectextil und TensiNet gemeinsam betreut. Die fachlich-wissenschaftliche Betreuung lag wie immer in den Händen des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren der Universität Stuttgart.

Die vorliegende Broschüre dokumentiert die Arbeiten, die als Sieger aus diesem Wettbewerb hervorgingen. Zwar war, gegenüber den bisherigen acht Wettbewerben, in diesem Jahr eine geringere Teilnehmerzahl zu verzeichnen, die Qualität der für den diesjährigen Wettbewerb eingereichten Arbeiten ist aber erneut ein Anlass zur Freude. Die rege Beteiligung auch aus dem Ausland sowie das hohe Niveau der eingereichten Arbeiten bestätigen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist und zielstrebig weiterverfolgt werden sollte.

Dem 1993 zum ersten Mal veranstalteten Wettbewerb liegt die Idee zugrunde, das textile Bauen dadurch zu fördern, dass man bei den Studierenden Interesse und Begeisterung weckt für eine Bauweise, in der noch viel Innovationspotential und große Chancen hinsichtlich einer Bereicherung für das Bauschaffen insgesamt stecken. Es sind die Studierenden von heute, die zukünftig mit Textilien arbeiten und die textile Bauten

entwerfen werden. Sie werden als die Bauschaffenden von morgen das Bild unserer gebauten Umwelt wesentlich prägen. Deshalb ist es wichtig, ihr Arbeiten zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit neuen Materialien zu arbeiten.

Wieder einmal waren die eingereichten Arbeiten ein eindrucksvoller Beleg für die Möglichkeiten, die textiles Bauen bietet.

Um der Vielfalt der gewählten Themen gerecht zu werden, hat die Jury wie in den Vorjahren Preise in vier Kategorien vergeben.

Kategorie 1: Makro Architektur
Kategorie 2: Mikro Architektur
Kategorie 3: Umwelt und Ökologie
Kategorie 4: Composites

Insgesamt wurden acht Projekte ausgezeichnet.

Der eingeschlagene Weg ist erfolgreich; wir sollten ihn gemeinsam weiter fortsetzen. Verbunden mit meinem herzlichen Dank an TensiNet, die Tectextil und die Messe Frankfurt GmbH möchte ich Sie deshalb bereits heute um Ihr Engagement und Ihre Mitwirkung bei der Veranstaltung des 10. Internationalen Studentenwettbewerbs „Textile Strukturen für neues Bauen“ bitten.

Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek

Foreword

In 2007, the 9th International Student Competition, “Textile Structures for New Building”, made its debut with new organizers. TensiNet from Brussels took over the role previously filled by the Working Group for Textile Architecture. This meant that, for the first time, the competition was organised jointly by Tectextil and TensiNet. As always, the Institute for Lightweight Structures and Conceptual Design at the University of Stuttgart was responsible for the provision of professional and scientific support.

This brochure documents the work produced by the competition winners. Despite a decline in the number of participants this year compared to the previous eight competitions, we were extremely pleased with the quality of the work submitted for this year’s competition. The numerous entries from abroad and high level of the work submitted confirms that we are on the right track and should continue to follow this course single-mindedly.

The concept behind the competition, which made its debut in 1993, is to promote building with textiles, stimulate the interest and enthusiasm of students for a method of construction, which still offers considerable innovative potential and substantial opportunities for the enrichment of building in general. It is today’s students who will be working with textiles in the future and designing textile structures. In their role as the constructors of tomorrow, they will significantly shape the look of the buildings around us, so it is important to support their work and give them the opportunity to work with new materials.

Once again the work submitted impressively demonstrates the potential afforded by the use of textiles in construction.

As in previous years, the jury handed down prizes in four categories, in order to do justice to the diversity of the themes selected.

Category 1: Macro Architecture
Category 2: Micro Architecture
Category 3: Environment and Ecology
Category 4: Composites

In all, prizes were awarded to eight projects.

The course we are following is successful and we should continue to pursue it together. In addition to expressing my sincere thanks to TensiNet, Tectextil and Messe Frankfurt GmbH, I would like to take this opportunity to request your commitment and involvement in the organisation of the 10th International Student Competition “Textile Structures for New Building”.

Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek

Veranstalter

TensiNet

Der internationale Verband TensiNet hat für den Wettbewerb Preise in Höhe von EUR 8.000,- zur Verfügung gestellt.

und

Techttextil

c/o Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 75 75-0
Telefax +49 69 75 75-65 41
techttextil@messefrankfurt.com
www.techttextil.com

Wissenschaftliche Betreuung

Die fachlich-wissenschaftliche Betreuung liegt bei

Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek
und
Dipl.-Ing. Jürgen Hennicke

Redaktion und Layout

Dipl.-Ing. Jürgen Hennicke und
Gabriela Metzger

Institut für Leichtbau Entwerfen und
Konstruieren (ILEK),
Universität Stuttgart, Deutschland.

Jury

Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek, Stuttgart,
Deutschland (Vorsitzender der Jury)
Merritt Bucholz, Dublin, Irland
Michael Schumacher, Frankfurt am Main,
Deutschland
Prof. Enzo Siviero, Venedig, Italien
Imke Woelk, Berlin, Deutschland

Organisers

TensiNet

The international association TensiNet has made available prizes worth EUR 8,000.- for the competition.

and

Techttextil

c/o Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Germany

Phone: +49 69 75 75-0
Fax: +49 69 75 75-65 41
techttextil@messefrankfurt.com
www.techttextil.com

Academic advisors

The academic advisors are

Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek
and
Dipl.-Ing. Jürgen Hennicke

Editorial work and Layout

Dipl.-Ing. Jürgen Hennicke and
Gabriela Metzger

Institute for Lightweight Structures and
Conceptual Design (ILEK),
University of Stuttgart, Germany.

Jury

Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek, Stuttgart,
Germany (Chairman of the Jury)
Merritt Bucholz, Dublin, Ireland
Michael Schumacher, Frankfurt am Main,
Germany
Prof. Enzo Siviero, Venice, Italy
Imke Woelk, Berlin, Germany

SNAKE SNAKE

Julian Bärnin
Thorsten Wagenblast

2. Preis in der Kategorie Makro Architektur 2nd Prize in the Macro Architecture category

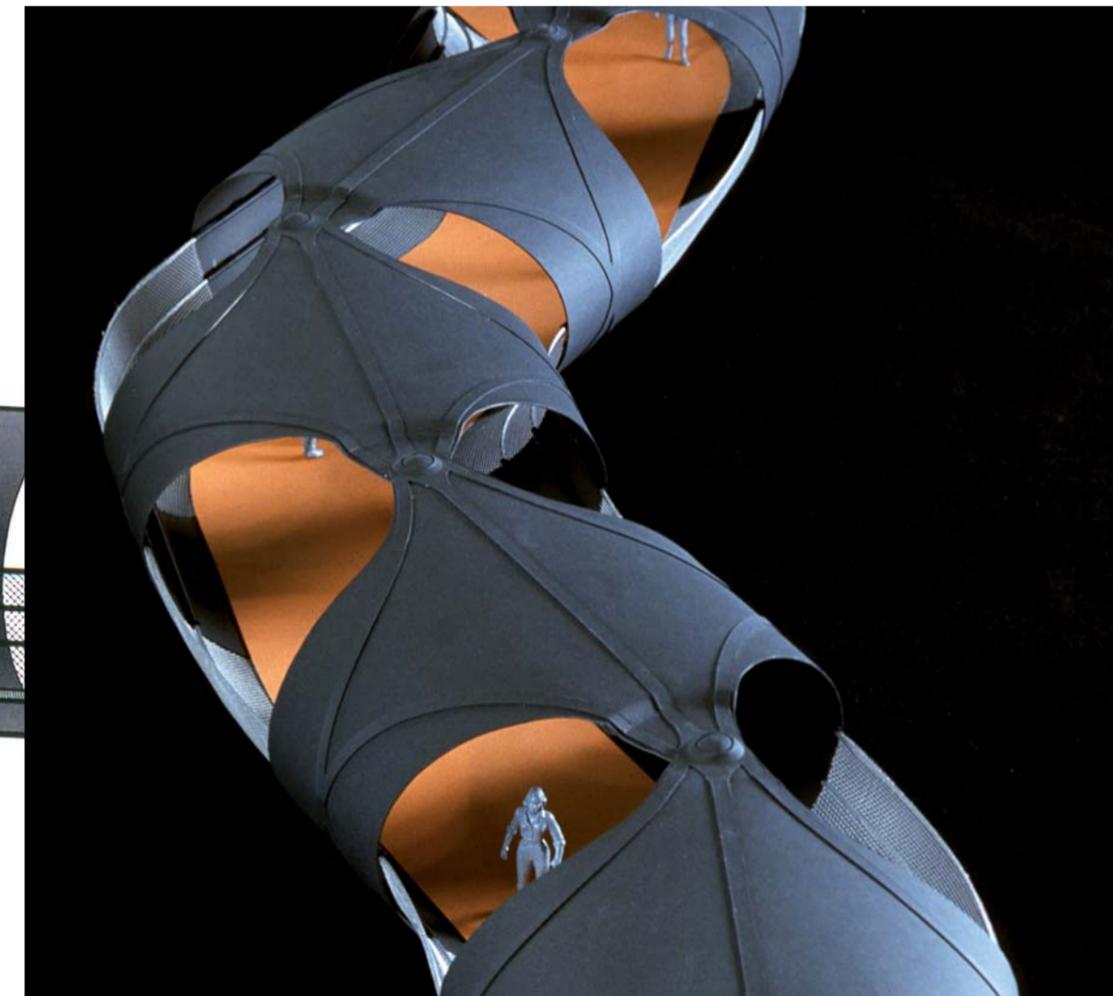
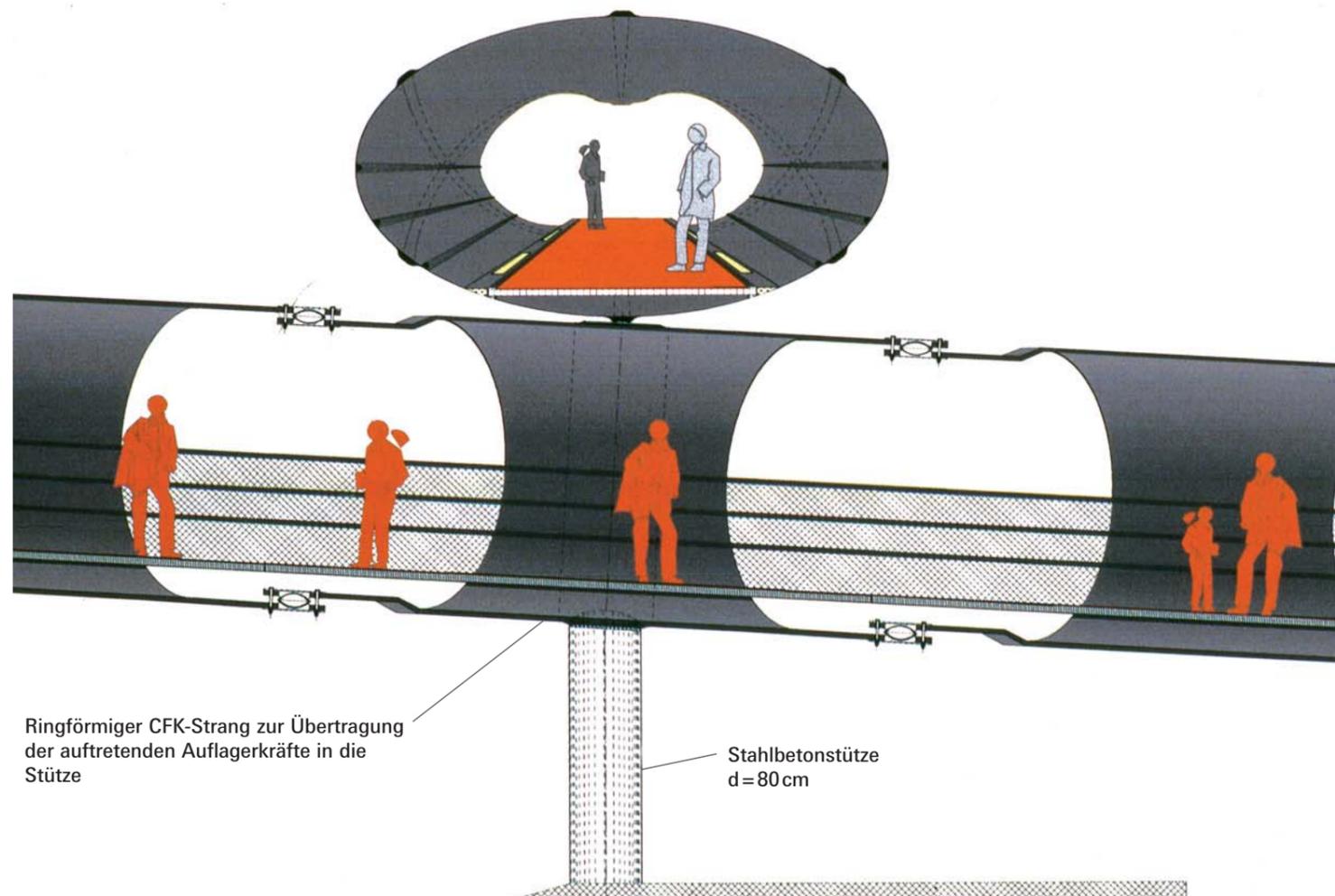


Der Schlangenstein erscheint sehr innovativ im Hinblick auf die Baumethode. Sehr spannend ist die Innenansicht im Hinblick auf die Geometrie der Wand. Einige Zweifel bestehen angesichts des statischen Verhaltens, insbesondere wegen des Problems der Verformbarkeit.

Dennoch lässt sich die ursprüngliche Idee offenbar umsetzen – sofern einige weitere Studien durchgeführt werden.

The snake footbridge appears to be rather innovative as far as the construction method is concerned. Very exciting is the inside perspective related to the geometry of the wall. Some doubts are evident on the static behaviour mainly for deformability problems.

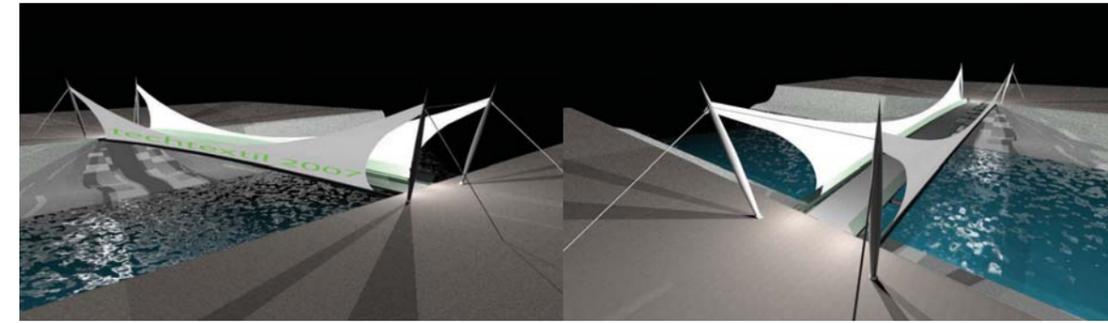
Nevertheless it seems that the original idea can be implemented - provided some additional study is performed.



Membrane im Brückenbau

Membrane for bridge-building

Rudolf Brandstötter

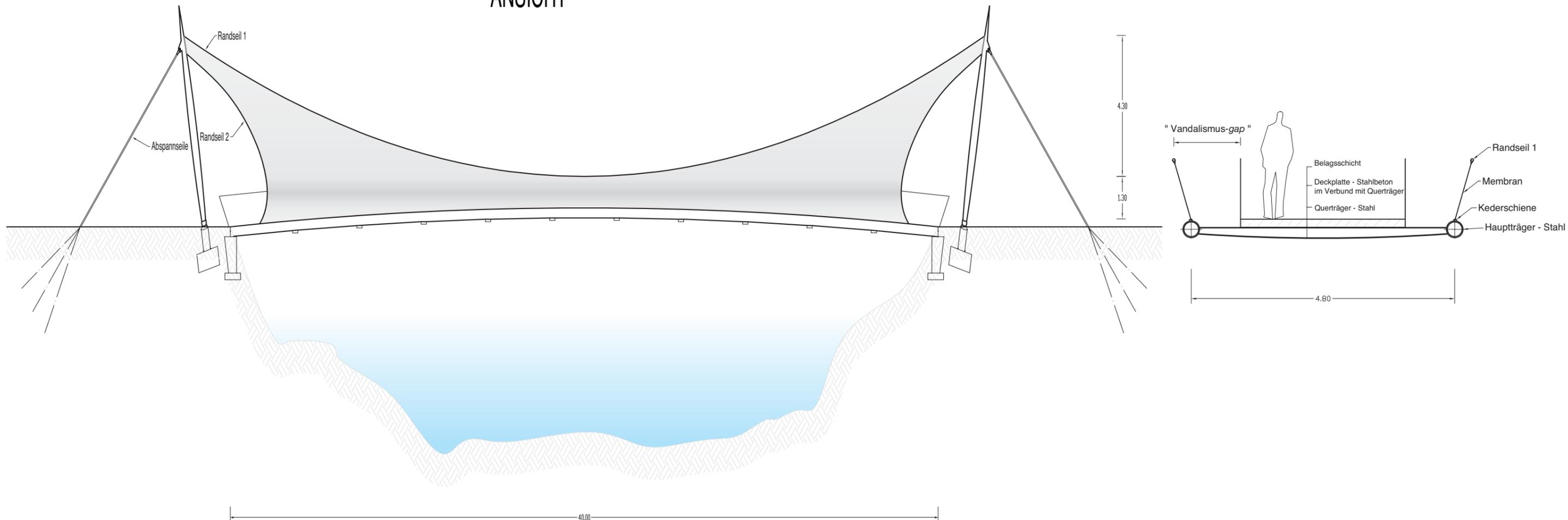


2. Preis in der Kategorie Makro Architektur
2nd Prize in the Macro Architecture Category

Die Membranbrücke ist ein interessantes Beispiel für das statische Verhalten der Druckglieder im zugbelastbaren Membransystem. Einige Probleme entstehen durch die Verformbarkeit, so dass der Komfort für die Fußgänger möglicherweise beeinträchtigt sein könnte. Außerdem könnte eine Dachabdeckung vorgesehen werden, um die Leistung der gesamten Fußgängerbrücke zu vervollständigen. Einige Details sind interessant, aber nicht eindeutig definiert.

The membrane bridge appears as an interesting example of static behaviour for compression members to tensile membrane system. Some difficulties are caused by the deformability therefore the pedestrian comfort could be doubtful. Additionally it seems that a roof cover could be provided in order to complete the performance of the whole footbridge. Some details are interesting but not clearly defined.

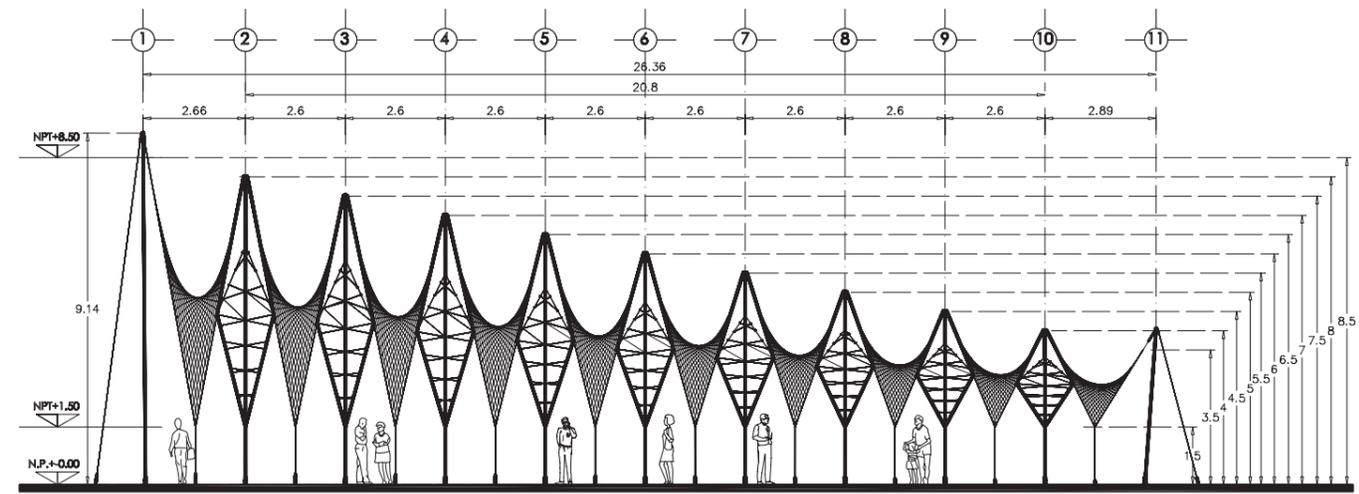
ANSICHT



Variable Ausstellungsfläche

Multi-functional exhibition space

Jesús Flores Hernández



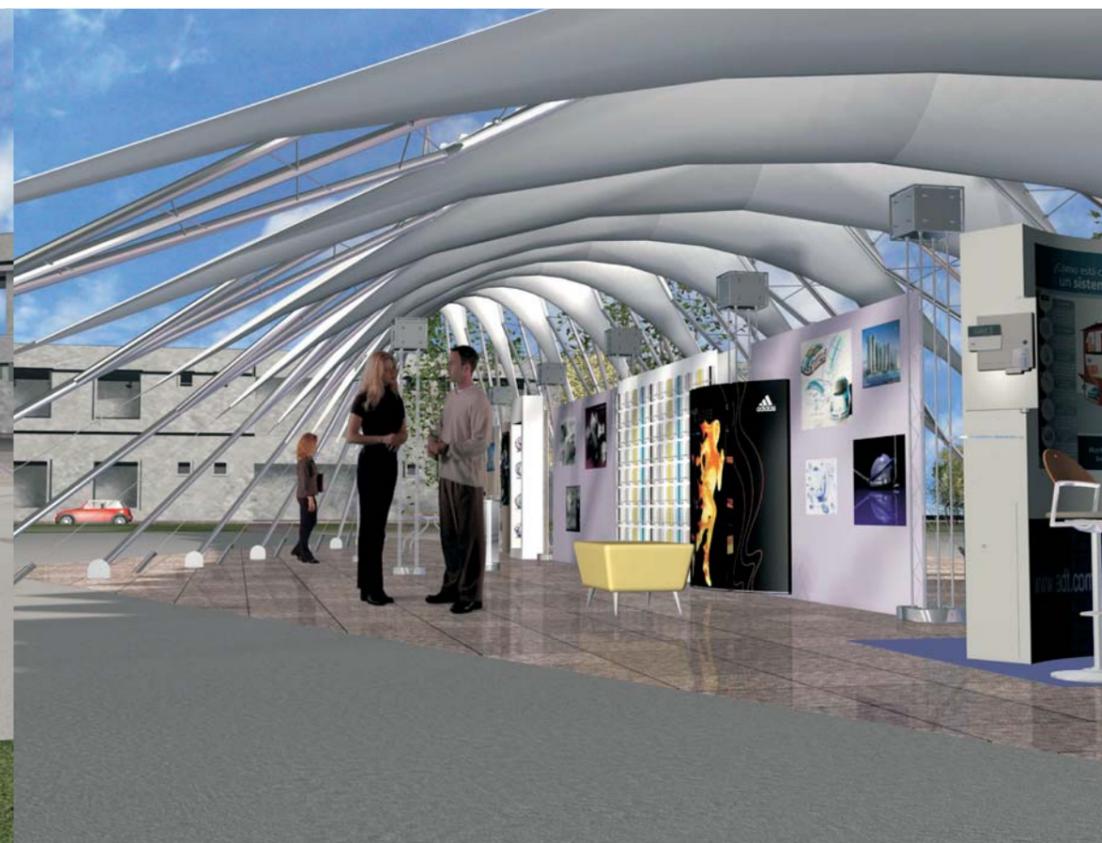
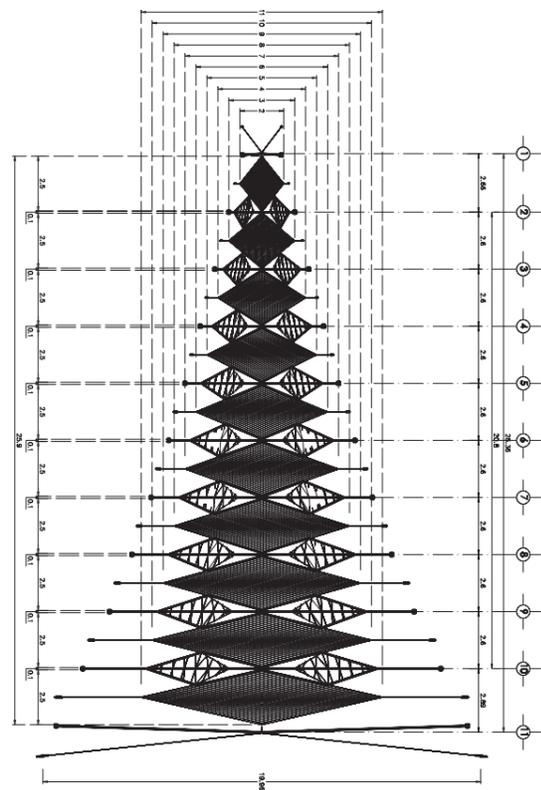
Anerkennung in der Kategorie Micro Architektur
Special Mention in the Micro Architecture Category

Der Entwurf beschreibt die Überdachung einer Freiluftausstellung mittels einer textilen Fläche, die durch eine Aneinanderreihung von Sattelflächen mit ansteigenden Hochpunkten zu einer ausgeprägten ikonographischen Qualität gelangt.

Die Jury würdigt insbesondere die Modellstudie, welche die architektonischen Qualitäten des Entwurfes letztlich besser fasst als ein Teil der Zeichnungen bzw. Visualisierungen. Letztere zeigen insbesondere einen Konflikt zwischen der Architektur der Überdachung und der Ausstellungsarchitektur auf.

This design describes the roofing over of an open-air exhibition, using a textile surface, which attains a marked iconographic quality thanks to the juxtaposing of saddle surfaces with sloping apexes.

The jury especially commends the model study, which ultimately grasps the architectural qualities of the design better than some of the drawings and visualisations. The latter demonstrates, above all, the conflict between the architecture of the roof installation and that of the exhibition.



Textilfläche Textile Surfaces

Juliane Zeißler

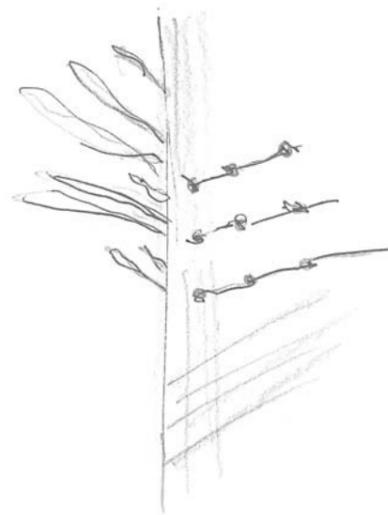
Anerkennung in der Kategorie Micro Architektur
Special Mention in the Micro Architecture Category

Der Entwurf widmet sich der Gestaltbarkeit textiler Oberflächen auf zwei verschiedenen Ebenen: Durch Aufnahmen von Fadenschlaufen unterschiedlicher Höhe und mit unterschiedlichem Abstand zueinander erfolgt einerseits eine interessante Überführung der zweidimensionalen textilen Fläche in die dritte Dimension, andererseits wird aufgezeigt, wie durch farbliche Absetzung der Fadenschlaufen auch sehr interessante graphische Wirkungen erzielt werden können.

Beide sorgfältig diskutierten und dargestellten Effekte weisen auf wichtige Wege einer notwendigen Weiterentwicklung textiler Architektur hin. Die Jury würdigt insbesondere die hohe graphische und die hohe künstlerische Qualität der Arbeit.

This design focuses on the design potential of textile surfaces on two levels. Firstly, the transformation of two-dimensional textile surfaces into three-dimensional ones by stitching on different lengths of fibre tubing at irregular intervals, and, secondly, the creation of fascinating graphic effects as a result of the contrasting colours of the fibre tubing.

Both carefully considered and presented effects indicate, in a significant way, the need to continue the development of textile architecture. The jury commends the high graphic and artistic quality standards of the submission.

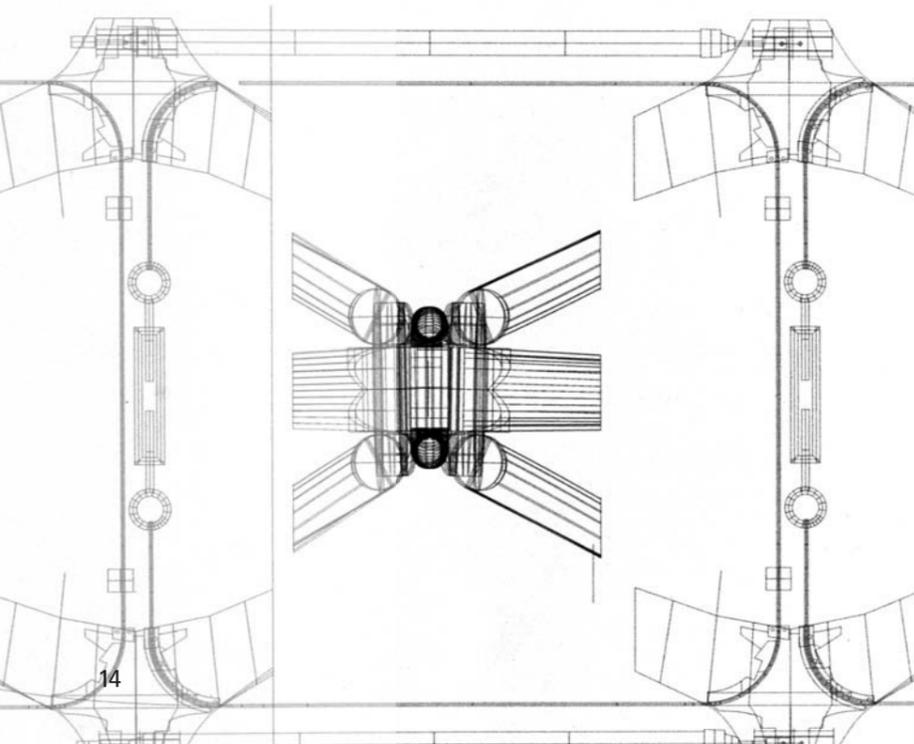


WhoWhatWhenAIR

WhoWhatWhenAIR

Axel Kilian
Philippe Block
Peter Schmitt
John Alan Snavely

1. Preis in der Kategorie
Composites
1st Prize in the
Composites Category



Dieses Projekt, eine 35 Fuß (ca. 11 m) hohe, bewegliche Struktur aus Verbundfasern, Stahlkabeln und Aluminium, ist auf den ersten Blick nicht gerade typisch für einen Textilwettbewerb. Doch die Idee einer Struktur aus Strängen und Fasern, die als autonome Einheit fungiert, in diesem Fall vertikal und beweglich, hinterfragt und erweitert unser Verständnis dessen, was unter „textil“ zu verstehen ist. In diesem Projekt geht es darum, wie die Anwendung bestimmter textilspezifischer Eigenschaften neue und nützliche Strukturen in vollkommen anderen Größenordnungen ermöglicht. Eigenschaften, die man mit Stoff in Verbindung bringt, nämlich Flexibilität und Reaktionsfreudigkeit, werden vergrößert und unter die Lupe genommen, aber dieser Wettbewerbsbeitrag ist natürlich besonders interessant im Hinblick auf seine Flexibilität. So steht er im direkten Zusammenhang zu der textilen Eigenschaft der Reaktionsbereitschaft, der Verlagerung von Lasten je nach der Nutzung und schafft eine Struktur ohne Redundanz und mit wundervoller, großdimensionaler Leichtigkeit.

Dieses Projekt kann auch als auch ein Beitrag auf dem bereits bestehenden Gebiet der responsiven Strukturen gesehen werden, und ist damit äußerst ehrgeizig. Die Jury hat sich überlegt, welche Dimensionen die Vorstellung von einer responsiven Struktur haben würde – könnte es neben der sehr großen Größe auch eine Nanostruktur geben?

This project, a 35' high actuated structure composed of reinforced fibre, steel cables, and aluminium is at first an unlikely entry into a textile competition. The idea however of a structure composed of strands, fibres acting as an autonomous entity, in this case scaled up and responsive, challenges and extends our understanding of how 'textile' is defined. This project is about how the application of certain specific textile-like properties can demonstrate new and useful structures, at radically different scales. The well understood properties associated with fabric of flexibility and responsiveness are scaled up and examined, but clearly the entry is most potent in its aspect of responsiveness. In this way it directly relates to the textile property of responsiveness, the displacement of load based on Utility (use), producing a structure of zero redundancy and terrific lightness at a very large scale.

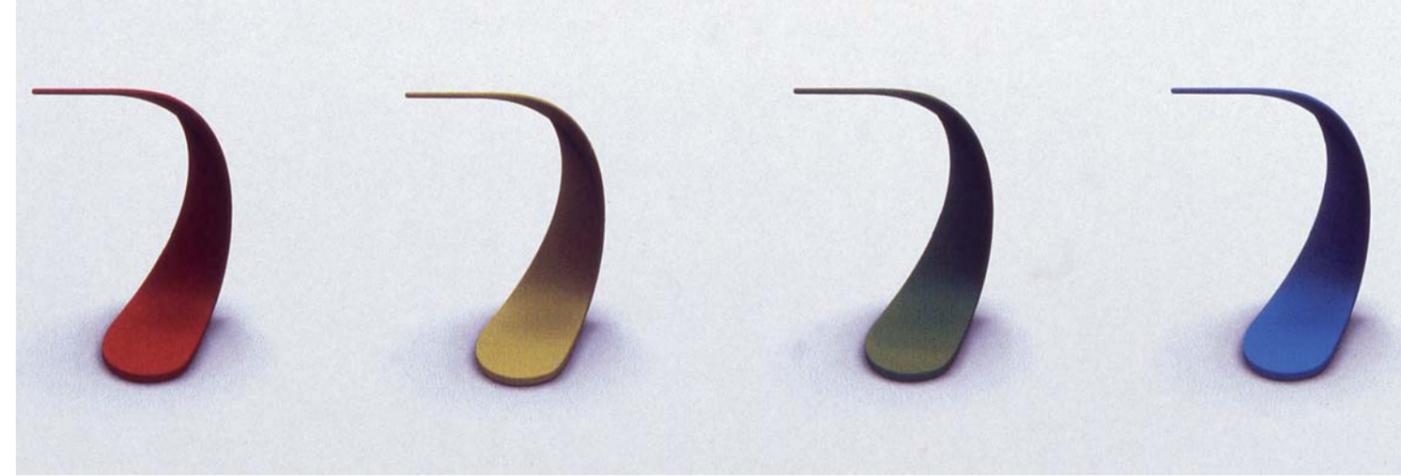
This project can be considered as a contribution to the field of investigation, which already exist on the theme of responsive structures, and as such is a highly ambitious entry. The jury wondered how the idea of a responsive structure would scale - in addition to the very large size could it also be a nano structure?

Cobra

Cobra

Jakob Henke
 Jou-Joun Jeon
 Lucien Schüller
 Jonas Schwarzenhölzer

2. Preis in der Kategorie Composites
 2nd Prize in the Composites Category



Cobra ist ein Stehpult, das durch eine scheinbar einfache Verformung eine komplexe, dynamische und spannende Form erreicht.

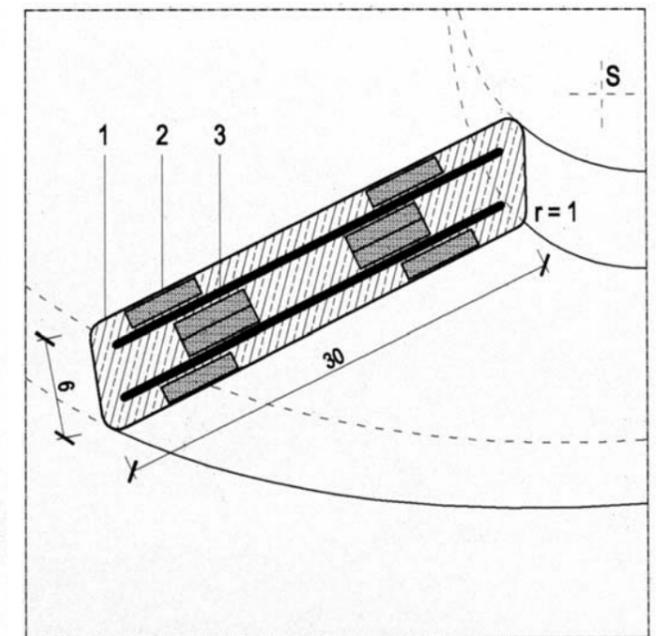
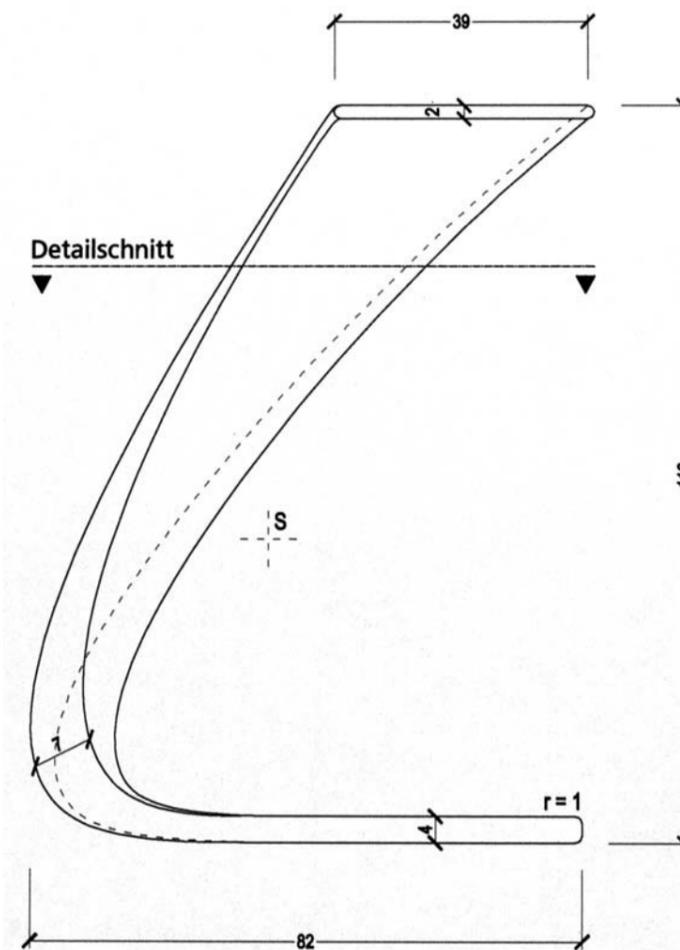
Das Möbel erscheint elegant und leicht, ist aber in Wirklichkeit objektiv schwer (74 kg), um (hoffentlich, Anm. der Jury) eine genügende Standsicherheit zu gewährleisten.

Textile Fasern und High-Tech-Schalungstechnik ermöglichen dieses neuartige Stehpult.

Cobra is a desk, the complex, dynamic, exciting shape of which is derived from an apparently simple distortion.

The desk appears elegant and delicate but is in fact relatively heavy (74 kg) to (hopefully – the Jury's assumption) provide sufficient stability.

Fibres and high-tech formwork technology have facilitated the creation of this innovative type of desk.

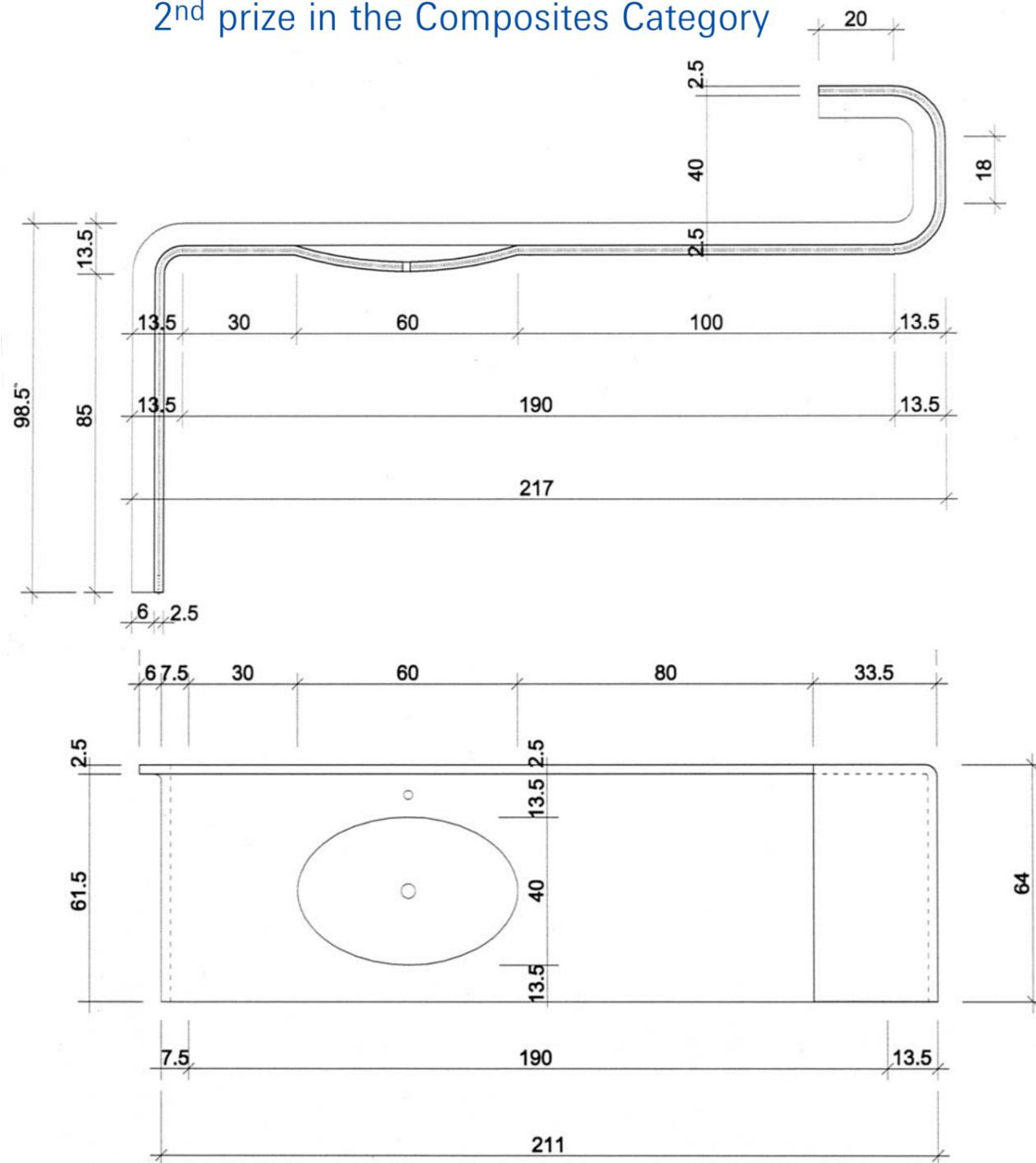


Theke

Bar_Tender

Stefanie Sent
 Christoph Katzer
 Christoph Baackmann
 Sebastian Eichberg
 Kevin Pidun

2. Preis in der Kategorie Composites
 2nd prize in the Composites Category

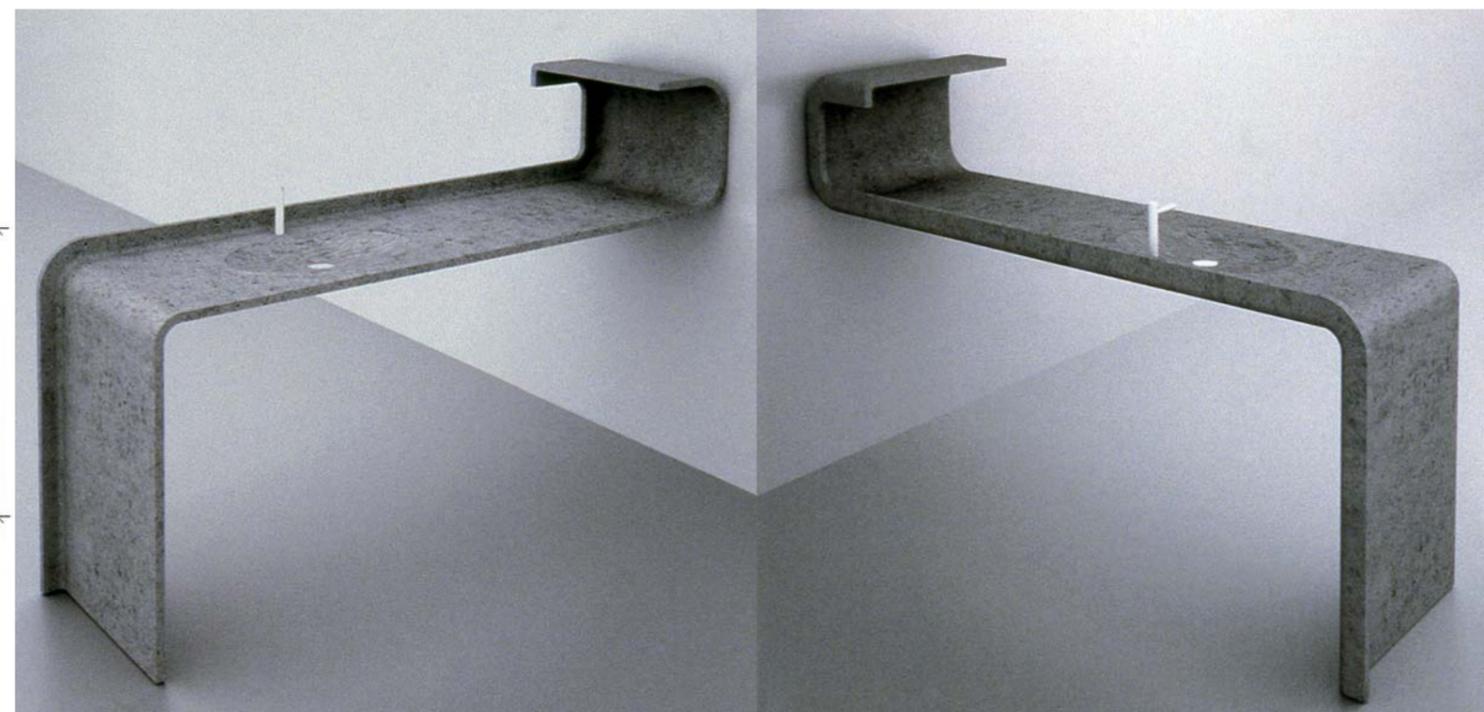


Eine Küchenarbeitsplatte mit integrierter Spüle werden bei dieser Arbeit zu einem eigenständigen, originellen und praktischen Objekt.

Textilbeton mit einer Stärke von nur 25 mm ermöglicht die Konstruktion, die beispielhaft darlegt, welche neuen Gestaltungsmöglichkeiten in der Verwendung dieses Materials liegen.

For this piece of work, a kitchen worktop with built-in sink was transformed into a practical, original object in its own right.

Textile concrete, just 25 mm thick, was used in the construction, which illustrates perfectly what innovative design potential lies in the use of this material.

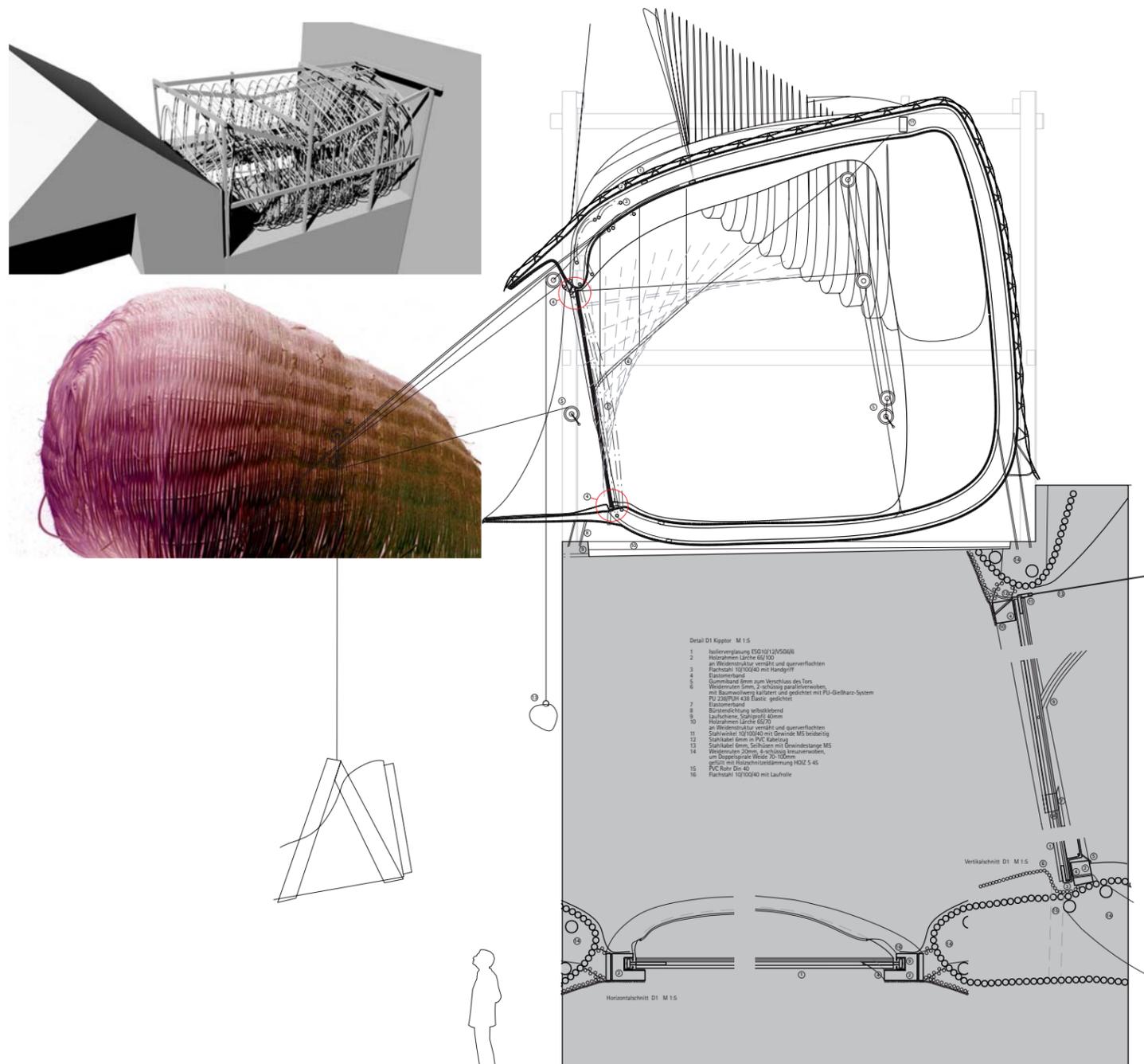


Textiler Holzbau

Textile-based timber construction

Simon Oberhammer
Donat Aurel Grissemann

1. Preis in der Kategorie Umwelt und Ökologie
1st Prize in the Environment and Ecology Category



Die Entwicklung einer textilen Gebäudehaut gelingt über die Interpretation von traditionellen Techniken des Korbflechtens. In den Gebäudemassstab übertragen entsteht unter zur Hilfenahme von ineinander geschlungenen Weidenruten und kalffatertendem Baumwollwerg, ein mit Holzschnitzeln gedämmter Innenraum.

Durch die nicht lineare Verbindung von konstruktiven und künstlerischen Arbeitsstrategien konstituiert sich ein Raumvolumen, das den spezifischen räumlichen und materiellen Qualitäten des vorhandenen Ortes mit hoher Sensibilität begegnet.

Das Obergeschoss eines historischen Wohnhauses ersetzend integriert der neu entstandene Hüllkörper unter Wahrung einer hohen Eigenständigkeit den historischen Kontext von Holzrahmenkonstruktionen und ihren Materialmischungsprinzipien.

Auf beeindruckende Weise stellt sich diese Arbeit den Fragen einer möglichen synergetischen Beziehung zwischen Umwelt und gebautem Raum und verbindet damit lokale Traditionen und aktuelle Problemstellungen innerhalb der heutigen Architektur.

A textile building skin was developed successfully by interpreting traditional, basket-weaving techniques. When this is transferred to the building scale, an internal space, with wood-chip insulation, is created using intertwined meadow canes and caulked cotton tow.

The non-sequential combination of constructive and artistic work strategies has led to the creation of spatial parameters, which provide a more sensitive approach to the specific spatial and material qualities of the available location.

Replacing the top floor of a historic house, the newly created shell integrates the historic context of timber-framed buildings and their material mix principles, whilst ensuring a high degree of originality.

This piece of work impressively poses the question as to whether a potential synergic relationship exists between the environment and built-up areas and consequently builds local traditions and current problems into contemporary architecture.



Liste der Preisträger Prize Winner List

Name, Vorname Name, First Name	Hochschule University	Land Country
Baackmann, Christoph	RWTH Aachen	Germany
Bärnin, Julian	HFT Stuttgart	Germany
Block, Philippe	Massachusetts Institute of Technology	USA
Brandstötter, Rudolf	Technische Universität Wien	Austria
Eichberg, Sebastian	RWTH Aachen	Germany
Flores Hernández, Jesús	Universidad Nacional Autónoma de México	Mexico
Grissmann, Donat Aurel	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	Austria
Henke, Jakob	RWTH Aachen	Germany
Jeon, Jou-Joun	RWTH Aachen	Germany
Katzer, Christoph	RWTH Aachen	Germany
Kilian, Axel	Massachusetts Institute of Technology	USA
Oberhammer, Simon	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	Austria
Pidun, Kevin	RWTH Aachen	Germany
Schmitt, Peter	Massachusetts Institute of Technology	USA
Schüller, Lucien	RWTH Aachen	Germany
Schwarzenhölzer, Jonas	RWTH Aachen	Germany
Sent, Stefanie	RWTH Aachen	Germany
Snavely, John Alan	Massachusetts Institute of Technology	USA
Wagenblast, Thorsten	HFT Stuttgart	Germany
Zeißler, Juliane	Fachhochschule Hof, Abt. Münchberg	Germany

Liste aller Teilnehmer List of All Participants

Name, Vorname Name, First Name	Hochschule University	Land Country
Anton, Jérôme	Technische Universität München	Germany
Auinger, Georg	TU Graz	Austria
Baackmann, Christoph	RWTH Aachen	Germany
Bärnin, Julian	HFT Stuttgart	Germany
Block, Philippe	Massachusetts Institute of Technology	USA
Brandner, Martin	Technische Universität Graz	Austria
Brandstötter, Rudolf	Technische Universität Wien	Austria
Burns, Sara	Royal College of Art, London	Great Britain
Cestilla-Toledo, Daniel	Technische Universität München	Germany
Dhaval, Jotani	School of Interior Design, CEPT University	India
Eichberg, Sebastian	RWTH Aachen	Germany
Erber, Andreas	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	Austria
Flores Hernández, Jesús	Universidad Nacional Autónoma de México	Mexico
Fröhlich, Oliver-Sven	Westfalen-Technikum Dortmund	Germany
Geroldi, Chiara	Politecnico di Milano	Italy
Giles, Helen	Royal College of Art, London	Great Britain
Gordillo Aguilar, Francisco	Universidad Nacional Autónoma de México	Mexico
Grissmann, Donat Aurel	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	Austria

Liste aller Teilnehmer List of All Participants

Heath, Daniel	Royal College of Art, London	Great Britain
Henke, Jakob	RWTH Aachen	Germany
Hong, Jung Ik	Universität Stuttgart	Germany
Hoppe, Marc	Leibniz Universität Hannover	Germany
Hoppe, Mike	Westfalen-Technikum Dortmund	Germany
Jannack, Anja	TU Dresden	Germany
Jeon, Jou-Joun	RWTH Aachen	Germany
Kahler, Matthias	TU München	Germany
Kanemura, Yuko	Royal College of Art, London	Great Britain
Katzer, Christoph	RWTH Aachen	Germany
Kaufmann, Dorothea	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	Austria
Kilian, Axel	Massachusetts Institute of Technology	USA
Kopp, Florian	Technische Universität Berlin	Germany
Langolf, Waldemar	Westfalen-Technikum Dortmund	Germany
Leppelt, Christine	Muthesius Kunsthochschule	Austria
Lewis, Joanna	Royal College of Art, London	Great Britain
Lochbrunner, Annegret	Technische Universität München	Germany
Loeza Suárez, Gloria Edith	Universidad Nacional Autónoma de México	Mexico
Maffei, Roberto	Politecnico di Milano	Italy
Natschke, Judith	Universität Stuttgart	Germany
Neumann, Gesine	Muthesius Kunsthochschule	Austria
Nimptsch, Thomas	Westfalen-Technikum Dortmund	Germany
Ninh, Viet Anh	TU Dresden	Germany
Nolte, Astrid	Universität Kassel	Germany
Oberhammer, Simon	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	Austria
Paral, Ulrich	Westfalen-Technikum Dortmund	Germany
Pidun, Kevin	RWTH Aachen	Germany
Rajvi, Joshi	School of Interior Design, CEPT University	India
Rodigas, Andy	Westfalen-Technikum Dortmund	Germany
Russo, Salvatore	Università degli Studi di Napoli 'Federico II' Facoltà di Architettura	Italy
Rüter, Kathrin	RWTH Aachen	Germany
Sakthivel, Ramaswamy	School of Interior Design, CEPT University	India
Salvia, Michele	Facoltà di Architettura "Federico II" di Napoli	Italy
Sansone, Simone	Facoltà di Architettura "Federico II" di Napoli	Italy
Schmitt, Peter	Massachusetts Institute of Technology	USA
Schüller, Lucien	RWTH Aachen	Germany
Schwarzenhölzer, Jonas	RWTH Aachen	Germany
Seelig, Sebastian	Hafen City Universität Hamburg	Germany
Seidl, Juliane	Fachhochschule Frankfurt am Main	Germany
Sent, Stefanie	RWTH Aachen	Germany
Sloan, Stephanie	Royal College of Art, London	Great Britain
Snavely, John Alan	Massachusetts Institute of Technology	USA
Strohmann, Philipp	Fachhochschule Frankfurt am Main	Germany
Takagi, Masato	TU Dresden	Germany
Tropeano, Gabriella	Università degli Studi di Napoli 'Federico II' Facoltà di Architettura	Italy
Valdez-Olmedo, Eric	Universidad Nacional Autónoma de México	Mexico
Wagenblast, Thorsten	HFT Stuttgart	Germany
Yilmaz, Yilmaz	RWTH Aachen	Germany
Zeißler, Juliane	Fachhochschule Hof, Abt. Münchberg	Germany
Zellinger, Anna-Margherita	Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung	Austria